

KES-R



1

Die Kindergarten-Einschätz-Skala (KES-R) dient zur Feststellung und Unterstützung pädagogischer Qualität in Kindergärten. Die Einschätzung erfolgt über dementsprechend geschulte und zertifizierte Trainer. Diese kommen in die Einrichtung und hospitieren dort einen Tag in der jeweiligen Gruppe,

Den Maßstab für die Qualität eines Kindergartens bildet die pädagogische Qualität, die den Kindern eine angemessene Bildung, Betreuung und Erziehung ermöglicht. Die Kinder werden emotional, körperlich, sozial und intellektuell gefördert sowie in ihrem Wohlbefinden gestärkt.

Bedeutend ist die **pädagogische Prozess-, Orientierungs- und Strukturqualität** in Kindergärten. Im Mittelpunkt steht die einzelne Gruppe.

¹ URL: [Kindergarten-Skala \(KES-R\): Feststellung und Unterstützung pädagogischer Qualität in Kindergärten - Tietze, Wolfgang, Schuster, Käthe-Maria, Grenner, Katja, Roßbach, Hans-Günther - Amazon.de: Bücher](#)

Die 43 Merkmale der KES-R nach 7 übergreifenden Bereichen

I. Platz und Ausstattung

1. Innenraum
2. Mobiliar für Pflege, Spiel und Lernen
3. Ausstattung für Entspannung und Behaglichkeit
4. Raumgestaltung
5. Rückzugsmöglichkeiten
6. Kindbezogene Ausgestaltung
7. Platz für Grobmotorik
8. Ausstattung für Grobmotorik

II. Betreuung und Pflege der Kinder

9. Begrüßung und Verabschiedung
10. Mahlzeiten und Zwischenmahlzeiten
11. Ruhe- und Schlafzeiten
12. Toiletten
13. Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge
14. Sicherheit

III. Sprachliche und kognitive Anregungen

15. Bücher und Bilder
16. Anregung zur Kommunikation
17. Nutzung der Sprache zur Entwicklung kognitiver Fähigkeiten
18. Allgemeiner Sprachgebrauch

IV. Aktivitäten

19. Feinmotorische Aktivitäten
20. Künstlerisches Gestalten
21. Musik und Bewegung
22. Bausteine
23. Sand/ Wasser
24. Rollenspiel
25. Naturerfahrungen/ Sachwissen
26. Mathematisches Verständnis
27. Nutzung von Fernsehen, Video und/ oder Computer
28. Förderung von Toleranz und Akzeptanz von Verschiedenartigkeit/ Individualität

V. Interaktionen

29. Beaufsichtigung/ Begleitung/ Anleitung bei grobmotorischen Aktivitäten
30. Allgemeine Beaufsichtigung/ Begleitung/ Anleitung der Kinder
31. Verhaltensregeln/ Disziplin
32. Erzieher-Kind-Interaktion
33. Kind-Kind-Interaktion

VI. Strukturierung der pädagogischen Arbeit

34. Tagesablauf
35. Freispiel
36. Gruppenstruktur
37. Vorkehrungen für Kinder mit Behinderungen

VII. Eltern und ErzieherInnen

38. Elternarbeit
39. Berücksichtigung persönlicher Bedürfnisse der ErzieherInnen
40. Berücksichtigung fachlicher Bedürfnisse der ErzieherInnen
41. Interaktion und Kooperation der ErzieherInnen
42. Fachliche Unterstützung und Evaluation der ErzieherInnen
43. Fortbildungsmöglichkeiten

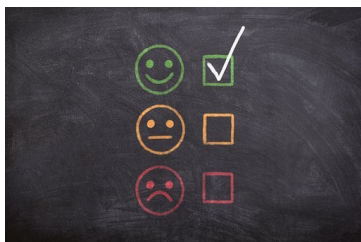
Die Qualität dieser konzeptioneller, räumlicher und interaktionaler Merkmale wird anhand der KES-R erfasst. Diese haben Einfluss auf das Prozessgeschehen in der pädagogischen Einrichtung.

Bewertet werden diese Merkmale in Form von **Einschätzskalen** mit den Bewertungsstufen von 1 (unzureichend) bis 7 (ausgezeichnet).

- Skalenstufe 1 : Unzureichende Qualität
- Skalenstufe 3 : Minimale Qualität
- Skalenstufe 5 : Gute Qualität
- Skalenstufe 7 : Ausgezeichnete Qualität

Jedes Merkmal beinhaltet Aspekte, die das Merkmal differenziert beschreiben. Jeder Aspekt zu den Merkmalen kann entweder mit „Ja = diese Beschreibung trifft zu“, „Nein = diese Beschreibung trifft nicht zu“ oder „NA = nicht anwendbar“ markiert werden.

Die Einschätzung erfolgt durch die Hospitation der Trainerin bzw. des Trainers und durch Gespräche / Befragungen der MitarbeiterInnen.



Die Ergebnisse der Erhebung der KES-R Einschätzskala werden der Einrichtung abschließend präsentiert.